

born-Bücher. Vereinsbücherei (1250 Bände): im Deutschen Seminar, Rothenbaumchaussee 25, Mittel 5000.
Modderdütsh Sellschapp, a. V. Zweck: Pflege niederdeutscher Sprache u. Literatur, Kunst und Art. V. u. Geschäftsstelle: John Elmers, v. Rosenstrasse 24, III; Schriftf.: Karl Prah, Ernst Merck-Str. 9.

Niederdeutsche Vereinigung, freie Vereinigung auf geschäftlicher Grundlage zur Hebung niederdeutscher Stammsprache und Verbreitung niederdeutscher Literatur. Organ der Vereinigung ist die Zeitschrift „Der Schimmelreiter“ und das Jahrbuch „Niederdeutsches Buch“. Gegr. 1914, Jahresbeitrag M. 2.—. Vorstand: Prof. Marx Möller, Gegr. Sempier, Albrecht Jansen, Richard Hermes. Geschäftsstelle: Hochschule 40.

„Uns Muddersprak“, Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. V. u. Carl Tessen, oben Borgfelde 23, Schriftf.: Henry Krüger, Langenhöhe 89. Vereinslokal: Besenbinderhof 19/11.

Stenographen-Vereine.

Behrens - Wiencke - Wettschreibervereinigung, Gegr. 1900, erweitert 1907. Jährlich zu veranstaltende Wett-schreiben um das Behrens-Album und die Wiencke-Medaille. Geschäftsstellen: Gross-Borsfelde, Wollersstr. 29, u. Heussweg 28, III.

Borgfelder Stenographenverein Stolze-Schrey, V. u. und Übungsleiter: C. Neumann. Übungen jeden Montag 8-9 Uhr im Schulgebäude Ausschlägerweg 18 I; Diktate in steigender Geschwindigkeit; Debattenschrift-kurse; schreibschriftliche Wochenarbeiten mit Preisverteilung; stenographische Bücherei. Gesellschaft: monatlich eine Wanderung. Beitrag vierteljährlich 3 Mark.

Brauns'scher Stenographen-Verein, V. u. Schulvorsteher G. Hoffmann, Pölkumstr. 7.

Einmündiger Kurzschreiberverein Stolze-Schrey, V. u. Aug. Merck, Grindelallee 89, E.; Kassenf.: Bernh. Ohl, Hoheluftchaussee 131, II. Vereinslokal: Reichenstr. 26. Versammlungen in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat. Übungen: jeden Mittwoch und Freitag 8-9 Uhr im Schulgebäude Osterstrasse 68. Verbands- und Bundeschrift für alle Mitglieder. Häusliche Arbeiten und Wett-schreiben m. Primierung. Bibliothek kostenfrei, regelmäßige Kurse in Schult. u. Debattenschrift u. fremdsprachlicher Stenographie. Beitrag vierteljährlich 2 25 Mk. für ordentliche und 1 75 Mk. für jugendl. Mitglieder. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ zu Hamburg - Hoheluft, V. u. F. Hoffmann, Neumünsterstr. 3, III. Übungen jeden Donnerstags, abends 8 Uhr, Restaurant „Sporthalle“, Ecke Hoheluftchaussee u. Martinistr. 60. Mitgl.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1898, Hamburg, 1. V. u. W. Sanders, Danzigerstr. 74 (Geschäfts-adresse Wm. Klopfer, lange Mühren 7). Übungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends Lübeckerthor 10, 30 Mitgl.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1891 zu Hamburg (R. V.), 2. V. u. Regierungsrat Dr. H. Nagel, Behnkenpöckstr. 8a; V. u. des Vorstandes: Ad. Ebert, Peterskampweg 38, an den alle Zuschriften zu richten sind. Übungsabende: 1. Lübeckerthor 10, einwärtigen Mittwoch ab 8 Uhr.

Damen-Stenographen-Verein „Gabelberger“, Stellenvermittlung für die Mitglieder kostenlos. V. u. Frau Olga Zabel, beim Gesundbrunnen 8, III. Jahresbeitrag 4 Mk., Aufnahmegebühr 2 Mk. Übungsabende: Mittwochs von 8-10 Uhr im Vereinslokal: Lübeckerthor 10.

Stenographen-Verein „Hansa von 1878“ (Verein für National-Stenographie), 1. V. u. Schriftf.: R. Ollied, Besenbinderhof 47, IV. Übungen jeden Freitag 9 Uhr Brandenburgerstr. 27. Weitere Auskünfte und Postkarten - Lehrgänge kostenfrei durch den Vorsitzenden.

Internationales u. Stenographisches Bureau, Gegr. 1911, besw. 14/10. 1872, Geschäftsstellen: Gr. Borsfelde, Wollersstrasse 29 u. Heussweg 28, III. Donnerstags abends 8-10.

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona, Schriftf.: Alb. Grosse, auf den Bäumen 23. Übungen jeden Freitag 9 Uhr.

Unterverband „Roller'scher Stenographen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc.“ Bezirk Hamburg, Bezirksvorst.: Alb. Grosse, auf den Bäumen 29.

Lehrer-Stenographen-Verein zu Hamburg (System Stolze-Schrey), Übungen Donnerstags 6-7 Uhr im Schulgebäude Borchers 15. V. u. Carl Neumann.

Arbeiter-Stenographenverein „Stolze-Schrey“ Hamburg, V. u. H. Spieckermann, Bürgerweide 57, H. 1, II. Der Verein unterhält Übungsgruppen in: Hamburg: Übungsabende jeden Freitag in der Volksschule, Rosenallee 11. **Hamm:** Leiter: J. Anders, Süderstr. 182. Übungsabende jeden Mittwoch im „Sandkrug“, Bardenweg 18.

Barmbeck: Leiter: Ernst Wendler, Grindelallee 29. Übungsabende: Elsbinger, Ronnhaidstr. 6, jeden Sonntag 10 Uhr. **Uhlenhorst:** Leiter: A. Hagen, Knickweg 12. Übungsabende jeden Donnerstags, Gegr. 12, bei Johansen.

Elmsbüll: Leiter: Georg Philipp, Langenhofendamm 13/15. Übungsabende jeden Montag bei Goldammer, Meisencaserstr. 46. **Altona:** Leiter: J. Breiske, Wilhelmplatz 18 I. Übungsabende jeden Freitag bei Scharnberg, Wilhelmplatz, St. P. Alle Übungen beginnen um 7 1/2 Uhr abends.

Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey a. V. Übungen Mittwoch und Freitag abends 8-10 Uhr im Schulhaus Münzstr. 6. Vereinslokal: Restaurant „Akademia“, Ernst Merck-Str. 4. Monatlich Preisschreiben und halbjährlich Wett-schreiben. Regelmäßige Unterrichtskurse in deutscher, engl. und franz. Stenographie sowie in Debattenschrift. Reichhalt. Bücherei. Anmeldungen B. Sartori, Alsterweide 10 u. A. Tausen, Reismühle 4, III, 280 Mitgl.

Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey), E. V. Gegr. 1899. **Pöckstr. 8a** 1913 unter „Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey)“, R. V. Hamburg. Vereinsversammlungen und Übungsabende im Schulhaus Baumfelderstr. 6. Dienstags u. Freitags 7 1/2-9 Uhr in drei Abteilungen. Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 2 Mk. Auskunft erteilt der V. u. Alb. Brüggemann, Alsterdörferstr. 107, II.

Stenographenbund für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey), 50 Vereine mit 2000 Mitgliedern. Ausserdem 50 Schülervereine mit 1500 Mitgliedern. Fertigkeit- und Lehrprüfungen. Organ „Die Nordische“, Brieflicher Unterricht nach bewährter Methode. Auskunft durch B. Jungnickel, Hammersteinndamm 79. (1919)

Stenographenbund „Unterlehrer“ (Stolze-Schrey), Mit Genehmigung der Ober-schulbehörde wird in mehreren Schulhäusern Anfangs- und Fortbildungskurse für Schüler und Schülerinnen erteilt. - Unterrichtskurse und Übungen für Debattenschrift und englische Stenographie, Vorbereitungs-kurse für die Ablegung der Stenographielehrprüfung Jahresversammlung mit stenographischer Ausstellung und Wett-schreiben. V. u. J. Valentin Peters, Hufnerstr. 112a.

Hamburger Stenographenschule-Zweck: Volksschülern und Schülerinnen die Kenntnis der Stenographie zu vermitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfängerkurse im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden, Schulgeld 5 Mk. einschliesslich Lehrmittel. Unterricht nachmittags in folgenden Schulhäusern: Böhmkenstr. 6, Rhiemsweg 18, Schellingstr. 30, Käthnerkamp 8, Forenstr. 32, Osterstr. 68, Kampstr. 60, Hammerweg 9, Oberaltenallee 78, Alsenstr. 19, Louisenweg 152, Knauerstr. 22, Humboldtstr. 85. Anmeldungen daselbst und bei Lehrer Carl Neumann und Lehrer J. V. Peters, Hufnerstr. 112a.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechts. Verein), Gegr. 1880. V. u. B. Jungnickel, Hammersteinndamm 79.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg, Auskunft beim Schuldiener kurz vor 9 Uhr, an den Übungsabenden sowie schriftlich durch den Vorsitzenden Carl Gildemeister, Wendenstr. 5.

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Elmstedt, V. u. C. Wiencke, Heussweg 28, III. Arbeitsversammlungen für Damen und Herren daselbst Donnerstags abends 8-10 Uhr. Unterrichtslehre, deutsch und fremdsprachliche Elementarkurse und Debattenschrift. Praktische u. theoretische Ausbildung von Stenographielehrern. Unentgeltliche Benutzung der reichhaltigen Bibliothek. Übernahme stenograph. Aufnahmen von Reden und Verhandlungen sowie von Diktaten.

Stenographischer Klub im Bildungs-Verein von 1845, Stolze-Schrey, R. V., Gegr. 1884. Übungsabende Mittwochs und Sonntags 8-10 Uhr im Vereinslokal, Böhmkenstr. 4 in 4 Abteilungen von 30-300 Silben in der Minute. Übungen regelmässig während der Klubabende ebenfalls im Vereinslokal.

Stenotychographen-Verein Hamburg von 1893, 1. V. u. Hans Gloy, Sande-Bergedorf, Schulstr. 39. **Verband für Hauskurseschrift**, Beitrag vierteljährlich 50 Pf., wofür die Zeitschrift des Verbandes „Der Hauskurer“ mit den stenographischen Beilagen portofrei geliefert wird. Der Verband hat die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder auch bei Selbstunterricht zu hohen stenogr. Leistungen zu führen. Auskunft durch Paul Flügge, Heidenkampsweg 132, E.

Studenten-Verbindungen und Vereine

(Näheres am Schwarzen Brett im Wandelgang der Universität.)

1. Verbindungen.

Akademisch-landwirtschaftliche Verbindung Agronomia im Verband landwirtschaftlicher Verbindungen, Gegr. 22. 5. 1919. Farben: schwarz-silbergrün mit silberner Perkussion, Fuchsband schwarzgrün mit silberner Perkussion. Mütze: grüner Samt mit schwarz-silber-grünem Streifen. Kneipe und Briefablage: Lloyd-Hotel am Hauptbahnhof.

Akademische Turnverbindung Hamburg (A. T. V.) im Akademischen Turnbund (A. T. B.). Farben: rot-weissrot. Wahl-spruch: Frei und unerschütterlich. Kneipe und Briefablage: Lloyd-Hotel am Hauptbahnhof.

Katholischer Studentenverein Albingia im Kartellverband der katholischen nichtfarbentragenden Studentenvereine (K. V.). Farben: schwarz-weissrot. Kneipe: Alsterhalle. Auskunft: Ass.-Arzt Moormann, Marien-Krankenhaus.

Alte Straßburger Burschenschaft Altmannia, in der „Deutschen Burschenschaft“, bildet mit der Burschenschaft Germania, die Hamburger Burschenschaft, Gegr. 8. 11. 1886. Farben: gold-rot-gold, kein Fuchsband, ziegelfarbener Sturm. Wahl-spruch: Freiheit, Ehre, Vaterland. Kneipe und Briefablage: Restaurant Patzenhofer am Hauptbahnhof.

Freie Burschenschaft Arminia. Sie verwirft die Bestimmungsmessur. Der Burschengrad wird erworben durch Ablegung eines Referates, das den Beweis der Tüchtigkeit zu liefern hat. Farben: rot-silber-violett. Anfragen an den ersten Chargierten H. Krump, Falkenried 75.

Freie schlagende Verbindung Cheruscia, Gegr. 14. 7. 1919. Farben: Hellblau-silber-schwarz. Fuchsenfarben: hellblau-silber-hellblau mit silberner Perkussion. Mütze: hellblau. Wahl-spruch: Zu jeder Zeit Treue, Freundschaft, Einigkeit. Kneipe und Briefablage: Freilichtgaststr. 18.

Philologische Verbindung Cimbricia, im Weimarer Kartell-Verband philologischer Verbindungen, Gegr. 5. 6. 1919. Farben: blau-silber-grün. Kneipe: Restaurant Koth, Schauenburgerstr. 49/51. Briefe an stud. phil. Grossmann, Oberaltenallee 60.

Corps Frankonia, im Kösemer S. C., bildet mit dem Corps Saxonia und Svevo-Borussia den Hamburger S. C. Farben: rot-weiss-rot mit silberner Perkussion, Fuchsband: weiss-rot-weiss. Burschenmütze: rot mit weiss-rot-weiss-rot Streifen. Kneipe und Briefablage: (Vorläufig) Mundt's

Erlanger Bierhaus, Eckernförderstr. 31/32. Auskunft: Rechtsanwalt Jürgen, Mönckebergstr. 18.

Burschenschaft Germania, in der „Deutschen Burschenschaft“, bildet mit der Burschenschaft Altmannia, die Hamburger Burschenschaft, Gegr. 19. 4. 1919. Farben: schwarz-rot-gold (v. u.) mit goldener Perkussion, Fuchsband: schwarz-rot (v. u.) Mütze: rot mit schwarz-goldenen Streifen und goldenem Vorstoss, keine Fuchsenmütze. Wahl-spruch: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kneipe und Briefablage: Pilsner Hof am Gänsemarkt. Gegr. 11a 5294. Auskunft: Rechtsanwalt Spiegelberg, Borsenbrücke 2a. Gegr. Ha 8914.

Akademische Verbindung Hammonia, ehemals Fichtverein Hammonia, Gegr. 1901. Farben: rot-weiss-gold mit goldener Perkussion, Fuchsband: rot-weiss-rot. Mütze: rot mit rot-weiss-goldenen Streifen. Fuchsmütze: rot mit rot-weiss-rot Streifen. Kneipe und Briefablage: Holzdamen 55. Hotel Ortmann, Gegr. Vu 4865.

Burschenschaft mit A. D. B.-Grundsätzen **Hanses** (A. D. B.-Allgemeiner Deutscher Burschenbund). Farben: weiss-rot auf schwarzem Grunde, kein Fuchsband. Mütze: schwarze Samtmütze (Helmform). Kneipe und Briefablage: Pilsner Hof am Gänsemarkt.

Deutsche Sängerschaft Holstein, im Weimarer Verband Deutscher Sängerschaften (S. C.), Gegr. 7. 5. 1919. Farben: weiss-rot-blau, Fuchsband: weiss-blau. Mütze: blau. Wahl-spruch: Vaterland, Ehre, Deutscher Sang. Kneipe und Briefablage: Borsenbrücke.

Studenten-Verbindung Jung-Wingolf im Wingolfbund. Gegr. 6. Mai 1919. Farben: schwarz-silber-rot-Fuchsband: rot-silber mit silberner Fassung. Mütze: rot (große Form) mit schwarz-silber-rot Streifen und silberner Daspel. Kneipe: Post, Akademia.

Verbindung Jüdischer Studenten Kadimah im Kartell Jüdischer Verbindungen (K. J. V.).

Freie schlagende Verbindung Markomannia. Farben: rot-silber-violett, Fuchsband: silber-violett-silber. Mütze: violett mit silber-rot Streifen. Kneipe und Briefablage: Restaurant Patzenhofer am Hauptbahnhof.

Turnerschaft Leidersachsen im Verband der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen (Gothaer V. C.), bildet mit der Turnerschaft Sievisia den Hamburger V. C. Gegr. 5. Mai 1919. Farben: weiß-rot auf blauem Grunde, Fuchsband: weiß-rot mit silberner Perkussion. Wahl-spruch: „Rum Hart, klar Kimmig“. Mütze: Karmoisinrot mit blau-weißem (v. u.) Streifen und rotem Vorstoss. Kneipe und Briefablage: Patzenhofer am Glockengießerwall.

Akademisch-musikalische Verbindung Nordmark im Sondershäuser Verband Deutscher Studenten-Gesangsvereine (S. V.), Gegr. 21. 5. 1919. Farben: blau-weiß-gold. Kneipe und Briefablage: Rest. Barkhaus, Bundesstr. 15. (Gegr. Ha 5594)

Corps Saxonia im Kösemer S. C., bildet mit dem Corps Frankonia und Svevo-Borussia den Hamburger S. C. Farben: rot-weiss-grün mit silberner Perkussion. Fuchsband: weiß-grün. Mütze: grün mit rot-weiss-grünen Streifen. Kneipe und Briefablage: Mundt's Erlanger Bierhaus, Eckernförderstr. 31/32. Auskunft: Rechtsanwalt Jürgen, Mönckebergstr. 18.

Studentische Verbindung mit K. C. Tendenz Saxonia. Farben: schwarz-silber-blau. Mütze: braun. Auskunft: Zahnarzt Lechmann, Baumthorstr. 14.

Verbindung Schauenburg im Schauenburgerbund (S. B.), gegründet am 25. 4. 1919. Farben: blau-weiss-rot. Mütze: schwarzer Samt (große Form) mit den Farben in umgekehrter Reihenfolge. Wahl-spruch: „Dütsch von Hart un Sinnen“. Kneipe und Briefablage: Rest. Wirth, Spandentich 7 (beim Hauptbahnhof).

Deutschvölkische Burschenschaft Sigfrid. Farben: schwarz-weiss-rot mit goldener Perkussion, im Band mit goldenem Hakenkreuzgetragen. Fuchsband: das ungeteilte Band. Mütze: weiß. Auskunft: cand. cam. A. Conz, Holzdamen 57, Gegr. B 1768.

Turnerschaft Sievisia im Verband der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen (Gothaer

Von den mit (1918) und (1919) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1920 nicht eingegangen.